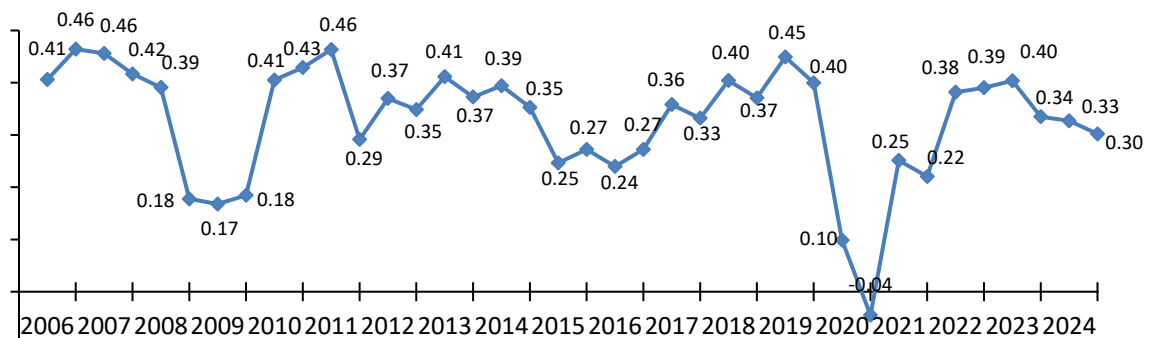




NIDWALDNER WIRTSCHAFTSBAROMETER

aktualisiert mit Daten der Umfrage
2. Halbjahr 2024



Je höher der Wert, desto positiver die Einschätzung der befragten Unternehmen.
Maximalwert: +1; Minimalwert: -1.

Die wichtigsten Erkenntnisse:

- Zum dritten Mal in Folge hat sich die Stimmung bei den Nidwaldner Unternehmerinnen und Unternehmern leicht abgekühlt.
- Die Arbeitslosenquote ist – verglichen zum Vorjahreswert – um 0.4 Prozentpunkte angestiegen.
- Dennoch darf der Zustand der Nidwaldner Wirtschaft nach wie vor als "stabil" bezeichnet werden. Die Nidwaldner Unternehmen bleiben zuversichtlich.
- Aktuell beurteilen 50 % der befragten Unternehmen ihre Aussichten für die nächsten 12 Monate mit "gut", 43 % mit "befriedigend" und 7 % mit "schlecht".

Titel:	NIDWALDNER WIRTSCHAFTSBAROMETER	Typ:	Bericht	Version:	
Thema:	Umfrage 2. HJ 2024	Klasse:		Freigabe Datum:	12.02.2025
Autor:	Jost Kayser	Status:		Druck Datum:	
Ablage/Name:	RMS 1089684 /WIBARO 2. HJ 2024			Registratur:	

Das Wichtigste in Kürze / Medienmitteilung:

Unternehmen in Nidwalden bleiben zuversichtlich

Die Ergebnisse des neusten Wirtschaftsbarometers zeigen, dass sich die Stimmung in gewissen Branchen in Nidwalden leicht abgekühlt hat. Damit deckt sich die Entwicklung in Nidwalden mit dem nationalen Konjunkturverlauf. Dennoch blicken immer noch die meisten Unternehmen zuversichtlich aufs kommende Jahr.

Bei der halbjährlich durchgeführten Umfrage der Volkswirtschaftsdirektion Nidwalden haben 50 Prozent der Unternehmen ihre Aussichten für die nächsten 12 Monate mit «gut» (August 2024: 48 %) und weitere 43 Prozent mit «befriedigend» (46 %) beurteilt. Der Anteil der Unternehmen, die ihre Aussichten als «schlecht» einschätzen, ist mit 7 Prozent (6 %) nach wie vor tief. Die Aufschlüsselung der Ergebnisse nach Branchen offenbart, dass die Stimmung vor allem in der Baubranche sowie im Handel und Gewerbe gesunken ist. In der Dienstleistungsbranche, im Tourismus sowie in der verarbeitenden Produktion hingegen ist die Stimmung stabil geblieben. «Die Ergebnisse widerspiegeln die aktuell grossen Unsicherheiten bezüglich der internationalen Wirtschafts- und Handelspolitik und die schwache Entwicklung der europäischen und vor allem der deutschen Wirtschaft», hält Volkswirtschaftsdirektor Othmar Filliger dazu fest.

Erstmals seit drei Jahren ist die Arbeitslosenquote in Nidwalden per Ende Januar 2025 wieder über die 1-Prozent-Marke gestiegen (1.2%). Sie liegt aber nach wie vor deutlich unter dem nationalen Wert von 3.0%.

Die Volkswirtschaftsdirektion führt bei den Nidwaldner Unternehmen halbjährlich eine Online-Umfrage durch. 320 Firmen aus den Branchen Baugewerbe, Handel und Gewerbe, Dienstleistung, Verarbeitende Produktion sowie Tourismus sind für die jüngste Umfrage angeschrieben worden. 184 von ihnen haben teilgenommen, was einer Rücklaufquote von 58 Prozent entspricht.

Inhalt

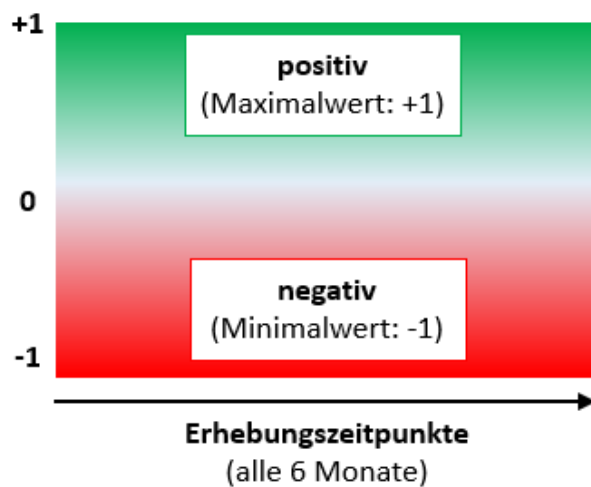
1	Methodik.....	5
2	Branchenübergreifende Auswertung	6
3	Aktuelle Arbeitslosenzahlen.....	7
4	Indexwerte nach Branchen.....	8
5	Detaillauswertung zu den einzelnen Fragestellungen	9
5.1	Personalauslastung	9
5.2	Entwicklung Personalbestand	10
5.3	Auslastung des Produktionsapparates	12
5.4	Auftragsbestand	13
5.5	Ertragslage	14
5.6	Aussichten	15
6	Informationen zur Umfrage.....	16

1 Methodik

Seit 2006 werden im Kanton Nidwalden halbjährlich Unternehmen zu ihrer aktuellen Situation und zu ihren Zukunftsaussichten befragt. Die Befragung umfasst folgende 6 Fragen:

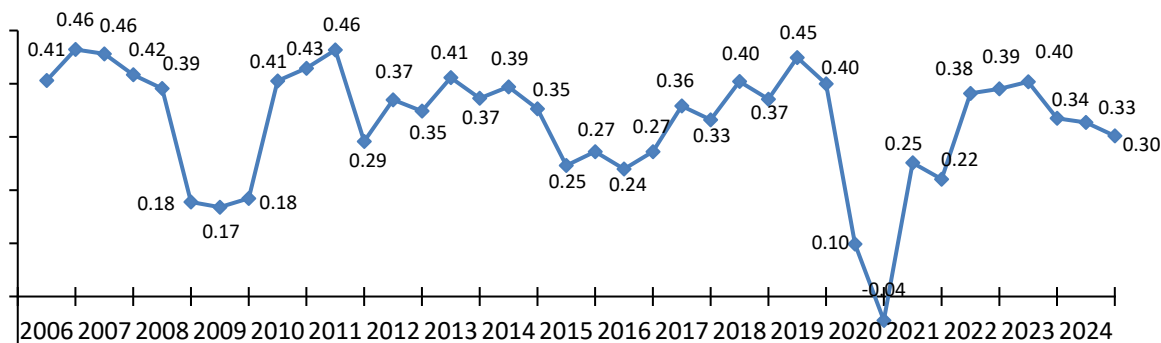
- *Wie stufen Sie Ihre Personalauslastung zurzeit ein?*
- *Wie entwickelt sich Ihr Personalbestand zurzeit?*
- *Wie stufen Sie die Auslastung Ihres Produktionsapparates zurzeit ein?*
- *Wie ist Ihr Auftragsbestand zurzeit?*
- *Wie stufen Sie die Ertragslage Ihrer Firma ein?*
- *Wie beurteilen Sie die Aussichten Ihrer Firma für die nächsten 12 Monate?*

Zu jeder Frage stehen drei Antwortmöglichkeiten zur Auswahl. Diese werden entsprechend ihrer Aussage zur Situation der Firma gewichtet (positiv, neutral, negativ) und in folgendem Schema abgebildet:



2 Branchenübergreifende Auswertung

Nidwaldner Wirtschaftsbarometer



Seit dem Sommer 2006 wird durch die Volkswirtschaftsdirektion Nidwalden halbjährlich mittels einer Befragung bei Nidwaldner Unternehmen die Stimmung gemessen. Der oben abgebildete Index zeigt auf, wie sich diese Stimmung seither entwickelt hat.

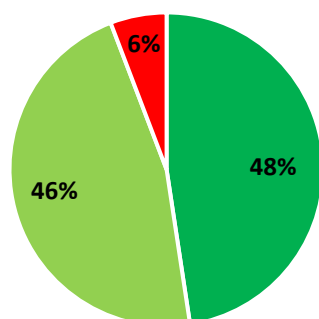
Anfangs 2021, mitten im zweiten Lockdown während der Covid-19-Pandemie, war die Stimmung in der Nidwaldner Wirtschaft so negativ wie noch nie zuvor. In der Folge kam es zu einer raschen und substanziellen Erholung, welche bis ins erste Halbjahr 2023 andauerte. In der Folge setzte eine leichte Abkühlung ein, welche sich nun auch in der zweiten Jahreshälfte 2024 fortgesetzt hat.

Zukunftsaussichten

Trotz der erneuten leichten Abkühlung darf die Situation der Nidwaldner Wirtschaft nach wie vor als gut und stabil bezeichnet werden. Dies zeigt auch die nachfolgende Grafik, welche auf den Antworten zur Frage "Wie beurteilen sie die Aussicht Ihrer Firma für die nächsten 12 Monate?" beruhen.

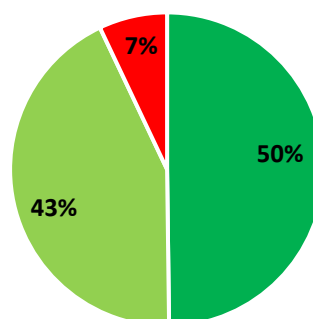
In der aktuellen Befragung haben 50 Prozent der Unternehmen ihre Aussichten für die nächsten 12 Monate mit «gut» (Sommer 2024: 48 %) und weitere 43 Prozent mit «befriedigend» (46 %) beurteilt. Der Anteil der Unternehmen, die ihre Aussichten als «schlecht» einschätzen, ist mit 7 Prozent (6 %) nach wie vor tief.

"Wie beurteilen Sie die Aussicht Ihrer Firma für die nächsten 12 Monate?"



■ gut ■ befriedigend ■ schlecht

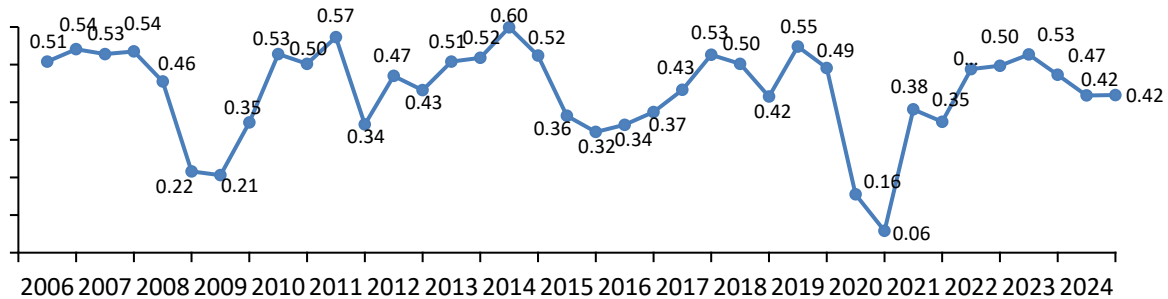
Befragung Sommer 2024



■ gut ■ befriedigend ■ schlecht

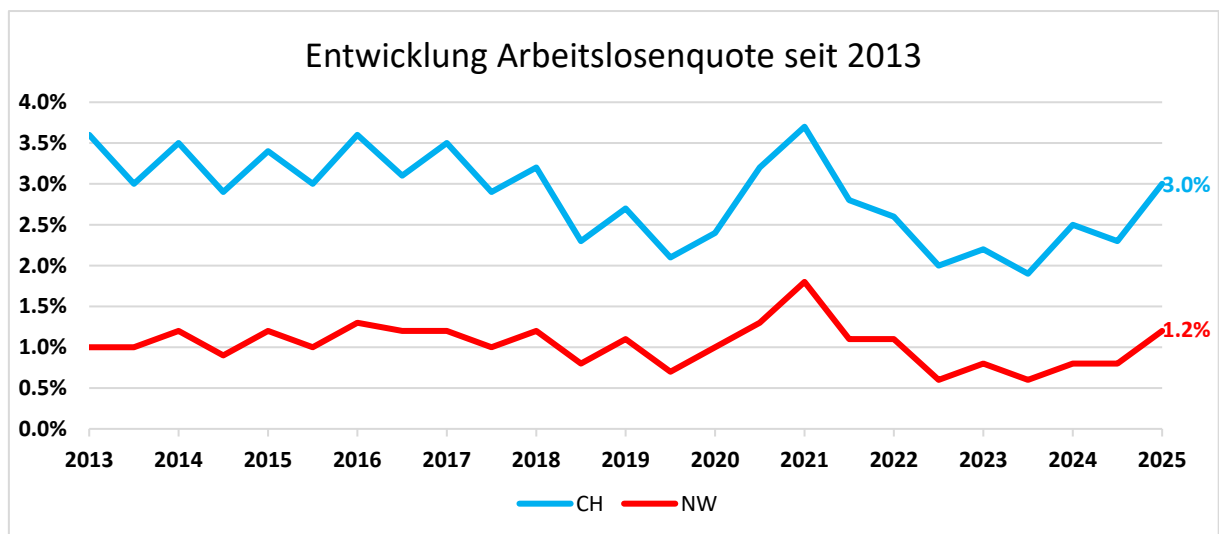
Befragung 2024/2025 (aktuell)

Der Langzeitvergleich der Antworten auf diese Fragestellung auf der Indexkurve zeigt, dass die Zukunftsaussichten der Nidwaldner Wirtschaft verglichen mit der Befragung vom Sommer 2024 stabil geblieben sind. Der aktuelle Wert von 0.42 liegt knapp unter dem Durchschnitt aller seit 2006 erfassten Werte (0.43).



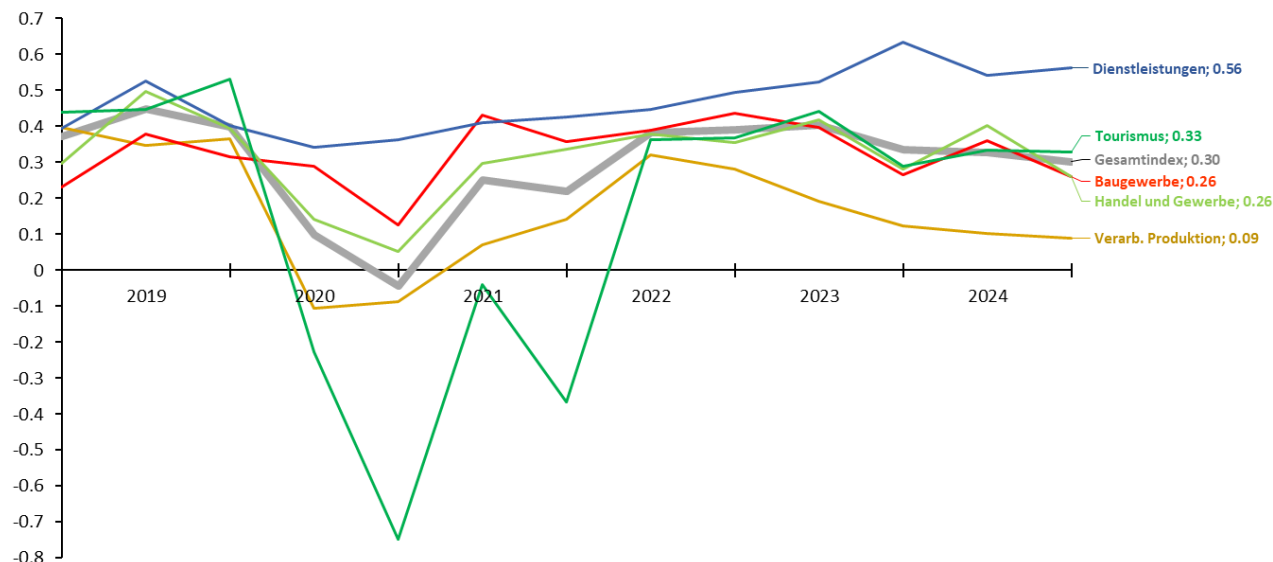
3 Aktuelle Arbeitslosenzahlen

Ende Januar 2025 waren 283 Personen (Vorjahr: 194) in Nidwalden arbeitslos gemeldet. Dies entspricht einer Arbeitslosenquote von 1,2 Prozent (Vorjahr 0.8%). Landesweit ist die Arbeitslosenquote nach wie vor höher. Sie lag Ende Januar bei 3,0 Prozent (Vorjahr: 2.5%). Die Arbeitslosenquote in Nidwalden bleibt somit weiter deutlich unter dem nationalen Wert.



4 Indexwerte nach Branchen

Die Aufschlüsselung der Ergebnisse nach Branchen offenbart, dass die Stimmung besonders in der Baubranche sowie im Handel und Gewerbe zurückgegangen ist. In der Dienstleistungsbranche, im Tourismus sowie in der verarbeitenden Produktion hingegen hat sich die Stimmung stabil entwickelt.



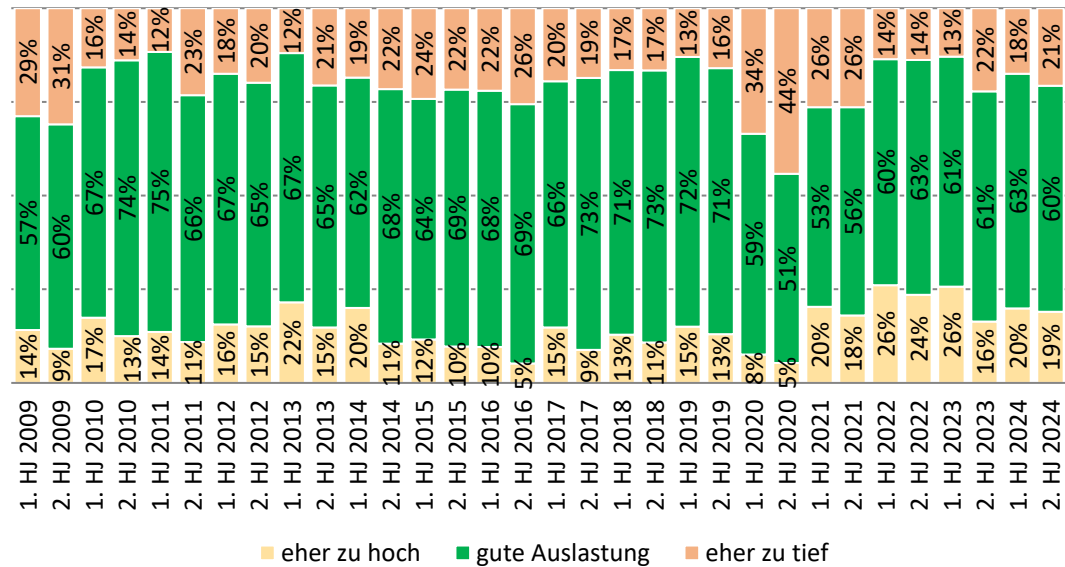
Auffällig ist die Entwicklung bei der "Verarbeitenden Produktion", wo sich der Indexwert nun bereits zum fünften Mal in Folge negativ entwickelt hat. Ausschlaggebend dafür könnte sein, dass der Schweizer Franken in den letzten Jahren kontinuierlich stärker geworden ist. Ebenso ist zu berücksichtigen, dass verschiedene Unternehmen im Rahmen der Erholung nach der Pandemie ihre Produktion stark hochgefahren haben, und daher die Lager nun vielerorts gut gefüllt sind. Letztlich dürfte auch die zuletzt schwache Entwicklung der europäischen und vor allem der deutschen Wirtschaft massgeblich zu dieser unerfreulichen Entwicklung beigetragen haben.

5 Detailauswertung zu den einzelnen Fragestellungen

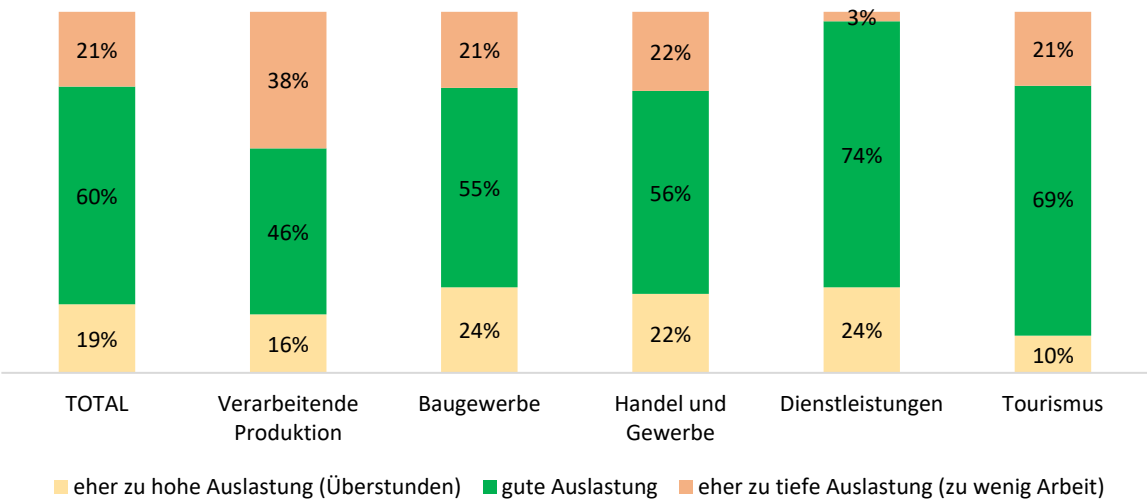
5.1 Personalauslastung

«Wie stufen Sie Ihre Personalauslastung zurzeit ein?»

Entwicklung seit 2009 (Gesamtwirtschaft):



Branchenvergleich:



Entwicklung zur Vorperiode (Branche):

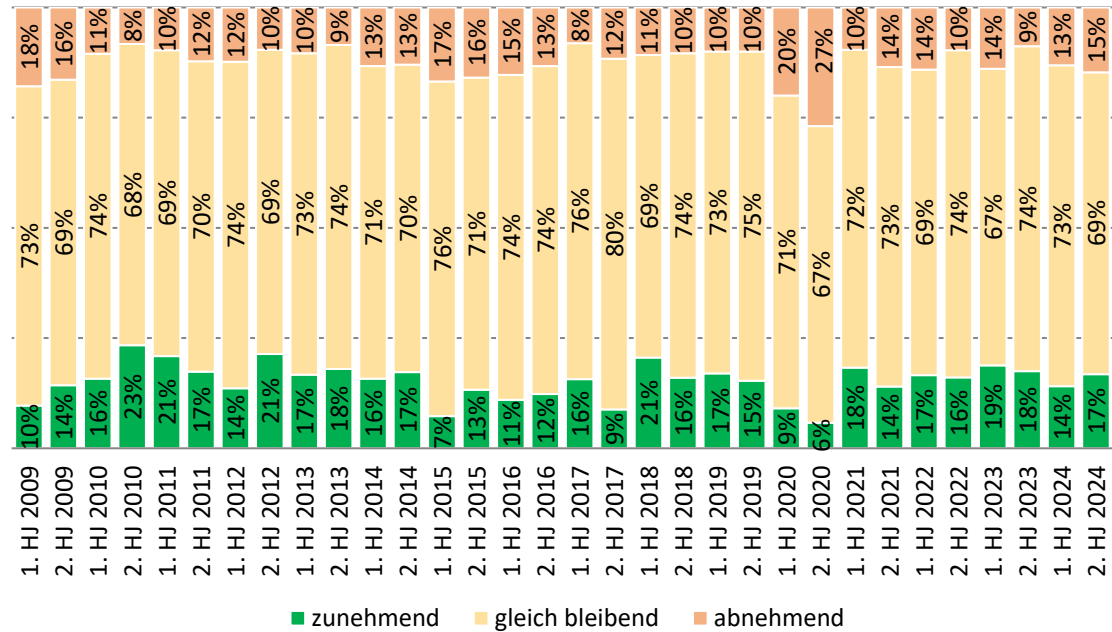
Prozent bzw. Prozentpunkte (gerundet)	verarb. Produktion		Baugewerbe		Handel & Gewerbe		Dienstleistungen		Tourismus	
	%	ΔVHJ	%	ΔVHJ	%	ΔVHJ	%	ΔVHJ	%	ΔVHJ
eher zu hoch	16	-1	24	5	22	10	24	-11	10	-6
gute Auslastung	46	-4	55	-17	56	-5	74	13	69	-1
eher zu tief	38	5	21	12	22	-5	3	-2	21	7

Prozent bzw. Prozentpunkte (gerundet)	bis 10 Beschäftigte		11-20 Beschäftigte		21-50 Beschäftigte		ü. 50 Beschäftigte	
	%	ΔVHJ	%	ΔVHJ	%	ΔVHJ	%	ΔVHJ
eher zu hoch	16	0	19	4	21	-2	23	-13
gute Auslastung	59	-5	64	-3	60	-6	62	14
eher zu tief	25	5	17	-1	19	7	15	-1

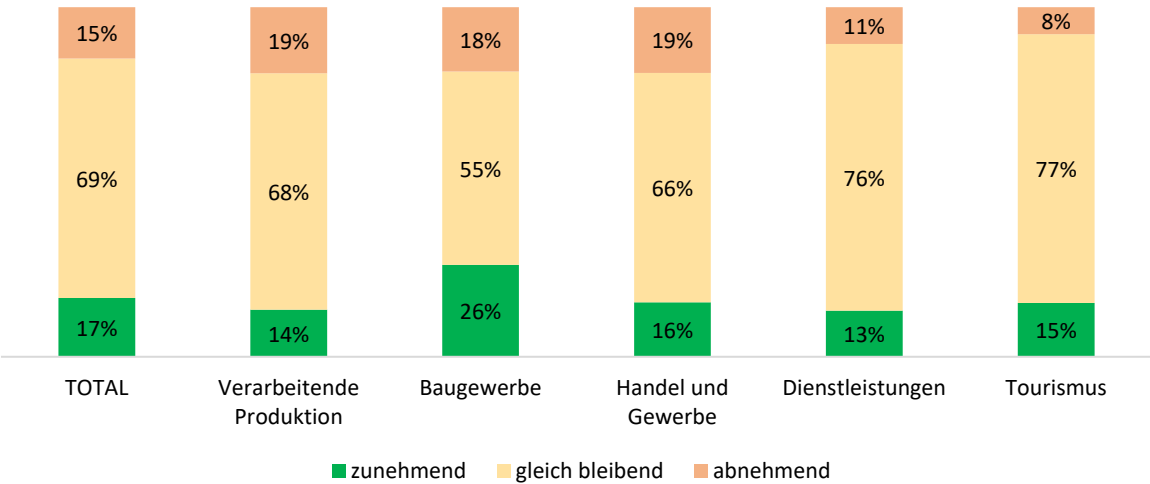
5.2 Entwicklung Personalbestand

«Wie entwickelt sich Ihr Personalbestand zurzeit?»

Entwicklung seit 2009 (Gesamtwirtschaft):



Branchenvergleich:



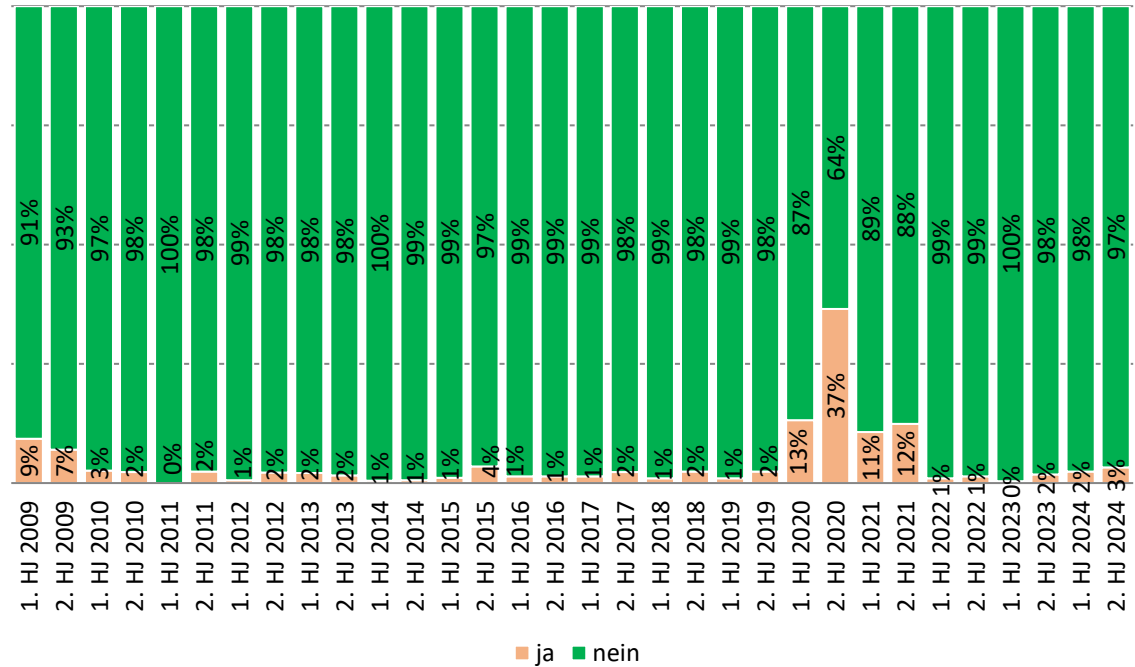
Entwicklung zur Vorperiode (Branche):

Prozent bzw. Prozentpunkte (gerundet)	verarb. Produktion		Baugewerbe		Handel & Gewerbe		Dienstleistungen		Tourismus	
	%	ΔVHJ	%	ΔVHJ	%	ΔVHJ	%	ΔVHJ	%	ΔVHJ
zunehmend	14	6	26	17	16	-4	13	-3	15	-4
gleich bleibend	68	-4	55	-21	66	0	76	-7	77	12
abnehmend	19	-3	18	4	19	4	11	11	8	-9

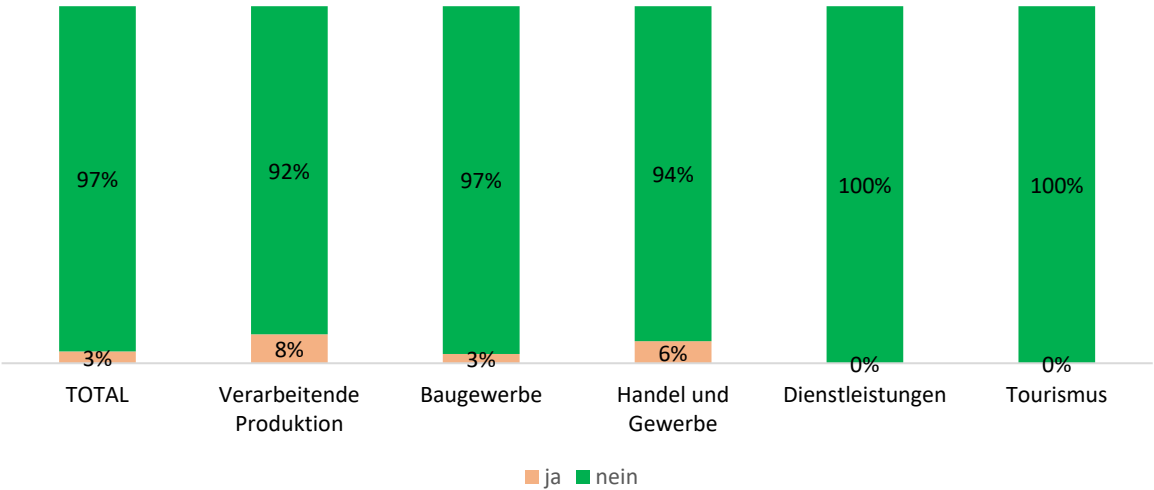
Prozent bzw. Prozentpunkte (gerundet)	bis 10 Beschäftigte		11-20 Beschäftigte		21-50 Beschäftigte		ü. 50 Beschäftigte	
	%	ΔVHJ	%	ΔVHJ	%	ΔVHJ	%	ΔVHJ
zunehmend	10	2	11	1	21	7	39	-6
gleich bleibend	74	-2	81	4	60	-17	50	2
abnehmend	16	0	8	-5	19	10	12	4

geplante Kurzarbeit
«Planen Sie im kommenden Jahr Kurzarbeit?»

Entwicklung seit 2009 (Gesamtwirtschaft):



Branchenvergleich:



Entwicklung zur Vorperiode (Branche):

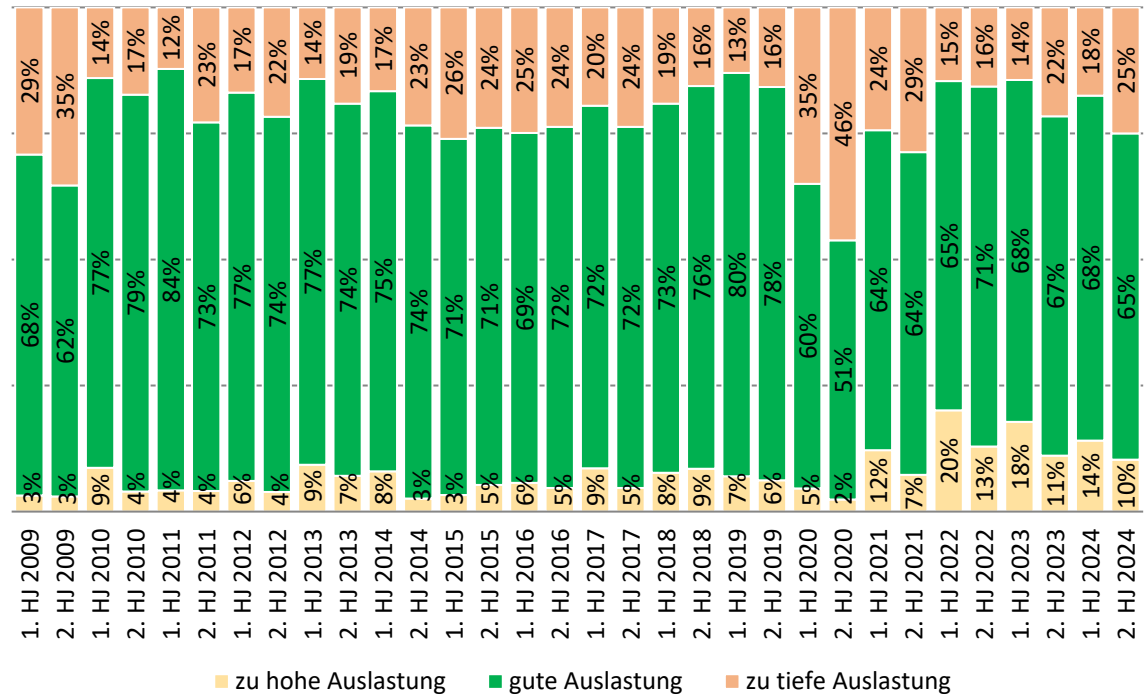
Prozent bzw. Prozentpunkte (gerundet)	verarb. Produktion			Baugewerbe			Handel & Gewerbe			Dienstleistungen			Tourismus		
	%	ΔVHJ		%	ΔVHJ		%	ΔVHJ		%	ΔVHJ		%	ΔVHJ	
geplant	8	-1		3	0		6	6		0	0		0	0	
nicht geplant	92	1		97	0		94	-6		100	0		100	0	

Prozent bzw. Prozentpunkte (gerundet)	bis 10 Beschäftigte			11-20 Beschäftigte			21-50 Beschäftigte			ü. 50 Beschäftigte		
	%	ΔVHJ		%	ΔVHJ		%	ΔVHJ		%	ΔVHJ	
geplant	4	1		3	0		2	2		4	0	
nicht geplant	96	-1		97	0		98	-2		96	0	

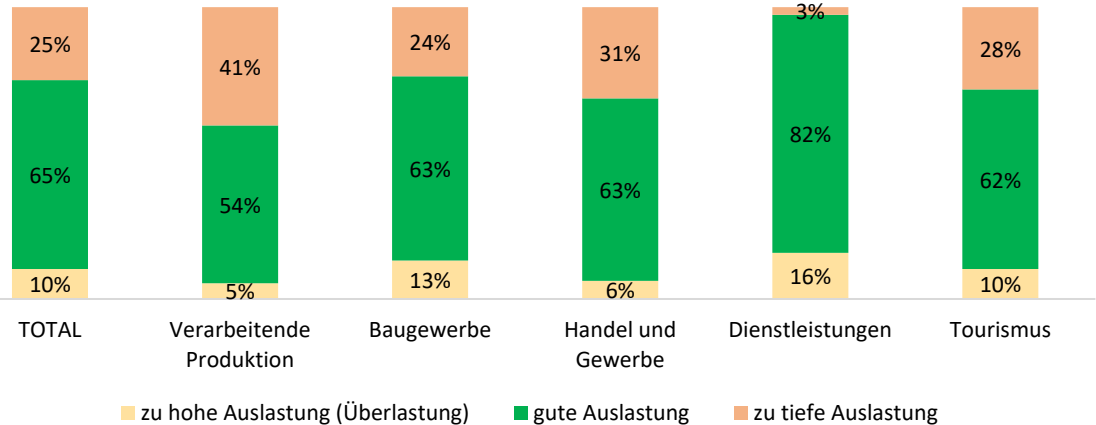
5.3 Auslastung des Produktionsapparates

«Wie stufen Sie die Auslastung Ihres Produktionsapparates zurzeit ein?»

Entwicklung seit 2009 (Gesamtwirtschaft):



Branchenvergleich:



Entwicklung zur Vorperiode (Branche):

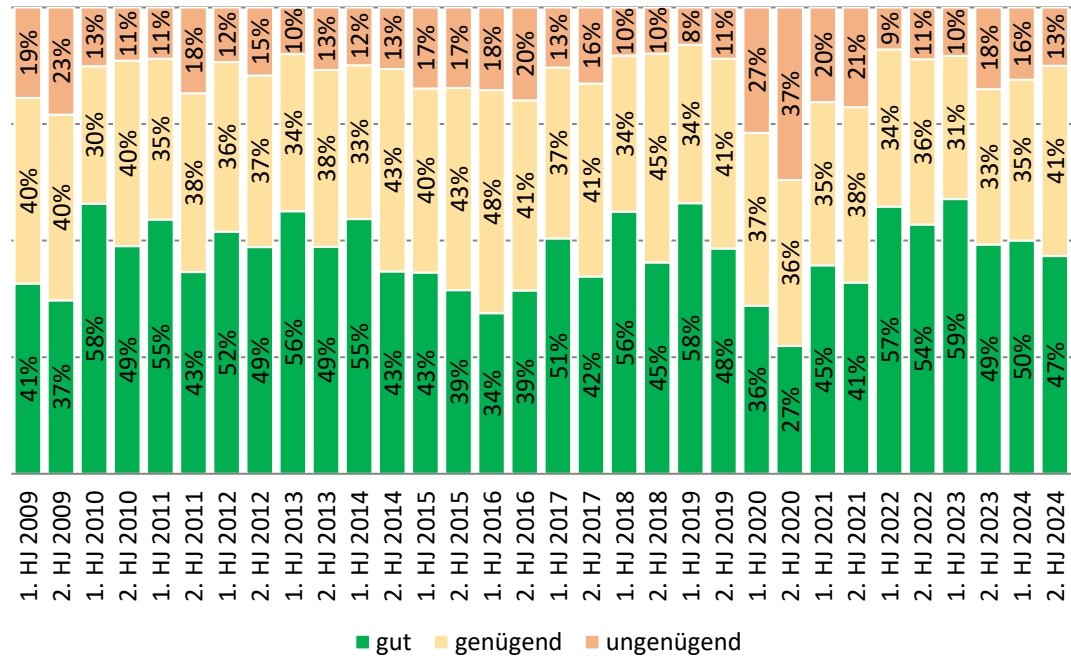
Prozent bzw. Prozentpunkte (gerundet)	verarb. Produktion		Baugewerbe		Handel & Gewerbe		Dienstleistungen		Tourismus	
	%	ΔVHJ	%	ΔVHJ	%	ΔVHJ	%	ΔVHJ	%	ΔVHJ
zu hohe Auslastung	5	1	13	2	6	-4	16	-14	10	-3
gute Auslastung	54	-5	63	-18	63	-3	82	17	62	-9
zu tiefe Auslastung	41	5	24	17	31	7	3	-2	28	12

Prozent bzw. Prozentpunkte (gerundet)	bis 10 Beschäftigte		11-20 Beschäftigte		21-50 Beschäftigte		ü. 50 Beschäftigte	
	%	ΔVHJ	%	ΔVHJ	%	ΔVHJ	%	ΔVHJ
zu hohe Auslastung	9	0	11	-4	10	-7	15	-13
gute Auslastung	63	-12	67	3	64	-1	69	13
zu tiefe Auslastung	29	13	22	2	26	8	15	-1

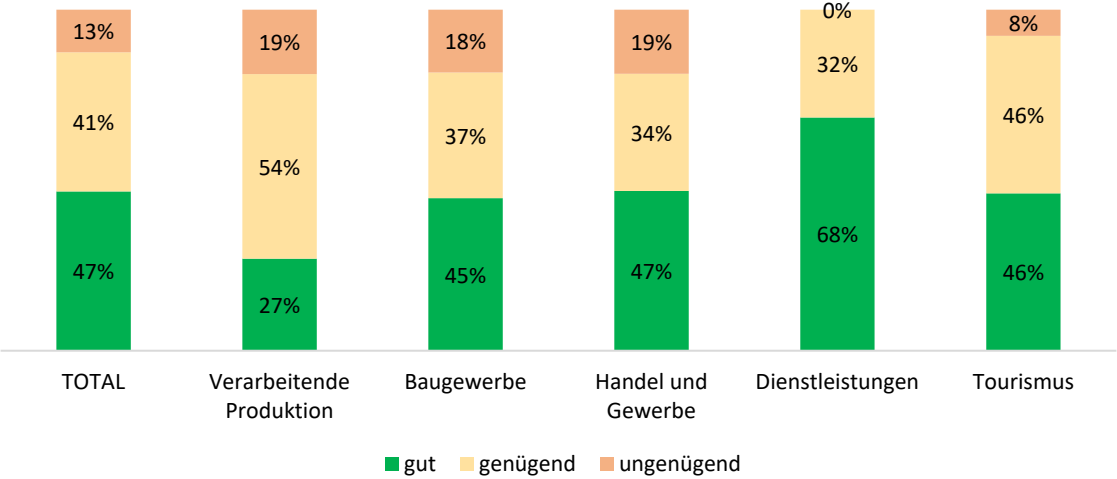
5.4 Auftragsbestand

«Wie ist Ihr Auftragsbestand zurzeit?»

Entwicklung seit 2009 (Gesamtwirtschaft):



Branchenvergleich:



Entwicklung zur Vorperiode (Branche):

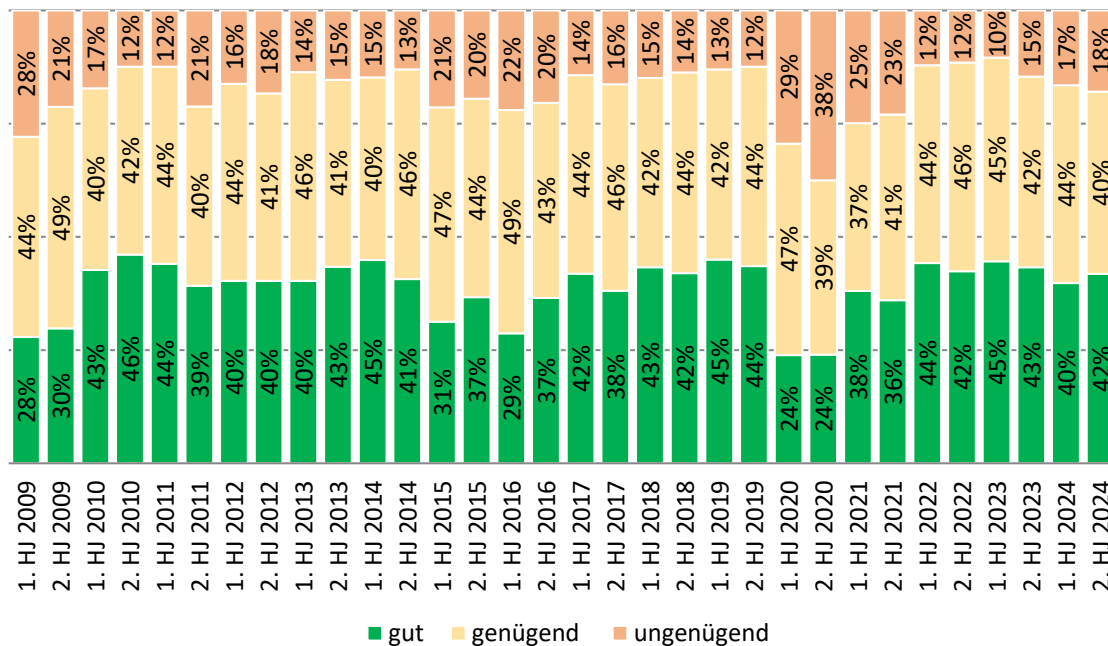
Prozent bzw. Prozentpunkte (gerundet)	verarb. Produktion			Baugewerbe			Handel & Gewerbe			Dienstleistungen			Tourismus		
	%	ΔVHJ		%	ΔVHJ		%	ΔVHJ		%	ΔVHJ		%	ΔVHJ	
gut	27	-9		45	-4		47	-2		68	-8		46	8	
genügend	54	16		37	-5		34	0		32	13		46	6	
ungenügend	19	-7		18	9		19	2		0	-5		8	-14	

Prozent bzw. Prozentpunkte (gerundet)	bis 10 Beschäftigte			11-20 Beschäftigte			21-50 Beschäftigte			ü. 50 Beschäftigte		
	%	ΔVHJ		%	ΔVHJ		%	ΔVHJ		%	ΔVHJ	
gut	46	0		47	-9		41	-8		58	2	
genügend	40	6		44	16		45	6		31	-5	
ungenügend	14	-5		8	-7		14	3		12	4	

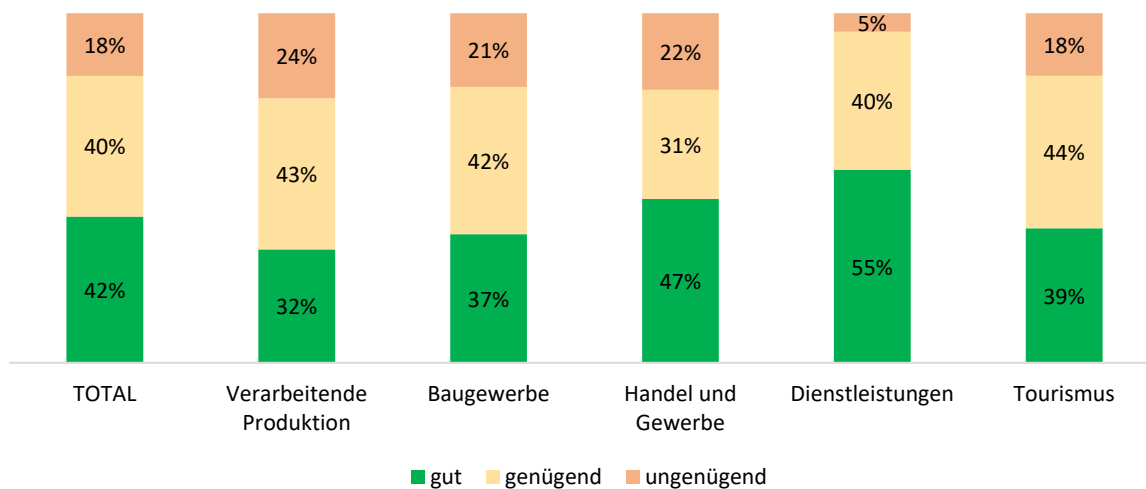
5.5 Ertragslage

«Wie stufen Sie die Ertragslage Ihrer Firma ein?»

Entwicklung seit 2009 (Gesamtwirtschaft):



Branchenvergleich:



Entwicklung zur Vorperiode (Branche):

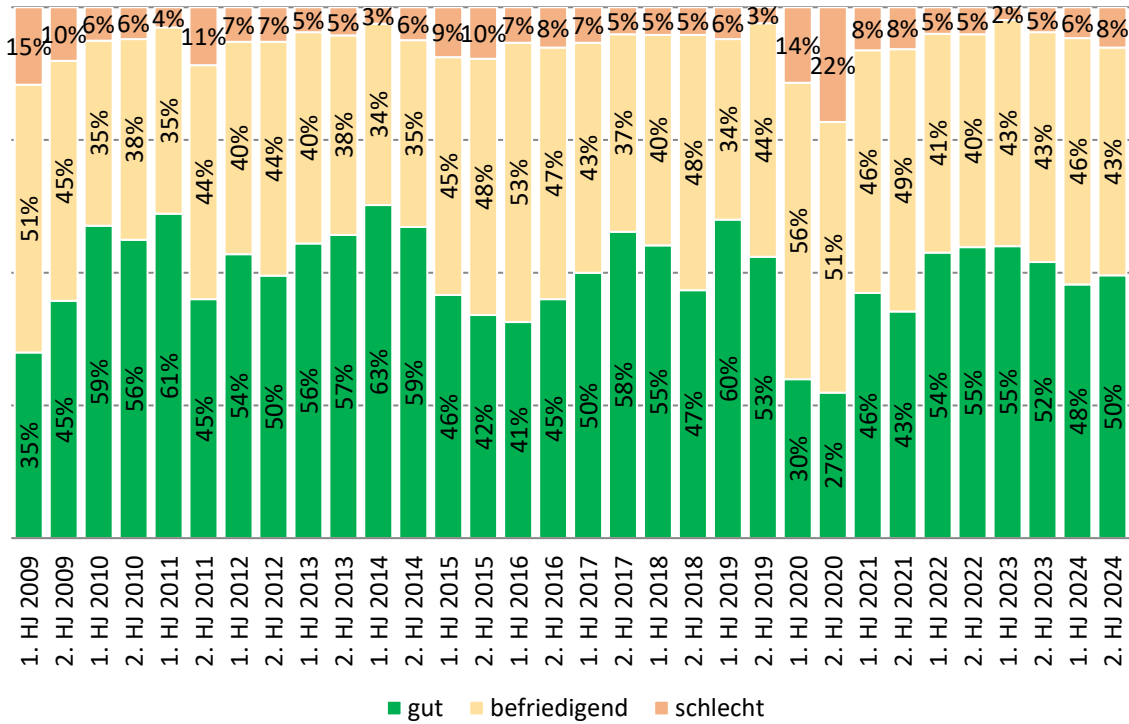
Prozent bzw. Prozentpunkte (gerundet)	verarb. Produktion			Baugewerbe			Handel & Gewerbe			Dienstleistungen			Tourismus		
	%	ΔVHJ		%	ΔVHJ		%	ΔVHJ		%	ΔVHJ		%	ΔVHJ	
gut	32	1		37	7		47	10		55	-8		39	1	
genügend	43	0		42	-9		31	-18		40	9		44	-2	
ungenügend	24	-2		21	3		22	7		5	-2		18	2	

Prozent bzw. Prozentpunkte (gerundet)	bis 10 Beschäftigte			11-20 Beschäftigte			21-50 Beschäftigte			ü. 50 Beschäftigte		
	%	ΔVHJ		%	ΔVHJ		%	ΔVHJ		%	ΔVHJ	
gut	40	3		47	11		31	-9		58	2	
genügend	36	-6		36	-13		52	4		39	7	
ungenügend	24	4		17	1		17	5		4	-8	

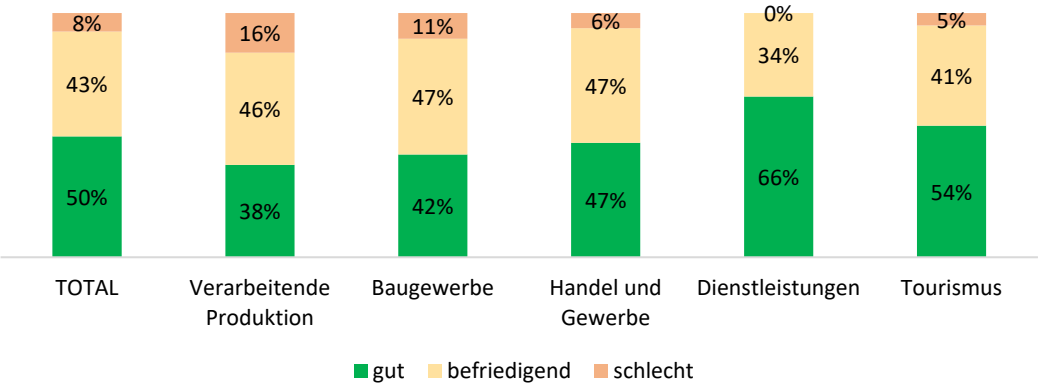
5.6 Aussichten

«Wie beurteilen Sie die Aussichten Ihrer Firma für die nächsten 12 Monate?»

Entwicklung seit 2009 (Gesamtwirtschaft):



Branchenvergleich:



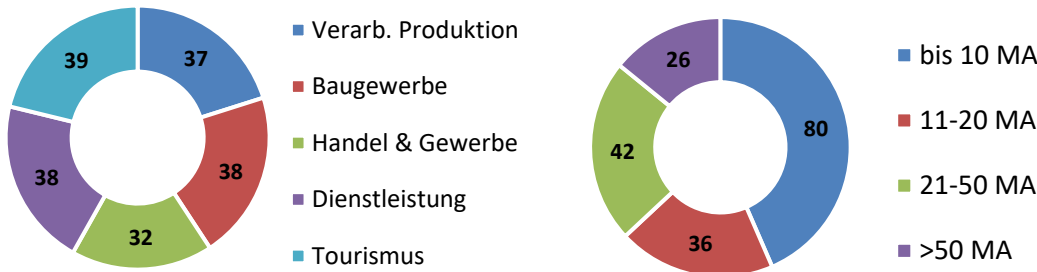
Entwicklung zur Vorperiode (Branche):

Prozent bzw. Prozentpunkte (gerundet)	verarb. Produktion			Baugewerbe			Handel & Gewerbe			Dienstleistungen			Tourismus		
	%	ΔVHJ		%	ΔVHJ		%	ΔVHJ		%	ΔVHJ		%	ΔVHJ	
gut	38	7		42	5		47	-2		66	1		54	-3	
befriedigend	46	-14		47	-11		47	3		34	-1		41	6	
schlecht	16	7		11	6		6	-1		0	0		5	-3	

Prozent bzw. Prozentpunkte (gerundet)	bis 10 Beschäftigte			11-20 Beschäftigte			21-50 Beschäftigte			ü. 50 Beschäftigte		
	%	ΔVHJ		%	ΔVHJ		%	ΔVHJ		%	ΔVHJ	
gut	51	7		50	6		38	-6		62	-11	
befriedigend	40	-7		44	-9		55	1		31	7	
schlecht	9	0		6	3		7	5		8	4	

6 Informationen zur Umfrage

Die Volkswirtschaftsdirektion führt seit 2006 bei den Nidwaldner Unternehmen halbjährlich eine Umfrage durch. Mitte Dezember 2024 wurden 320 Firmen angeschrieben (online-Befragung). 184 Unternehmen haben an der Umfrage teilgenommen. Diese verteilen sich wie folgt auf Branchen und Anzahl Mitarbeitende:



Die Unternehmen wurden gemäss nachfolgender Übersicht, welche auf der offiziellen *Nomenclature Générale des Activités économiques (NOGA)* basiert, zu den Branchen zugeteilt:

Verarbeitende Produktion	Baugewerbe	Handel und Gewerbe	Dienstleistungen	Tourismus
Holz	Bauunternehmen	Bäckereien	Architekturbüros	Hotels
Glas	Bauingenieure	Lebensmittel	Ingenieurbüros	Restaurants
Metall	Baugewerbe	Metzgerei	Coiffeure	Camping
Papier / Karton	Heizung / Sanitär Kälte / Klima	Getränke und Handel	Bauplanung	Ferienwohnun- gen, AirBnB
Kies und Beton	Malergeschäfte	Optik, Brillen	Banken	SGV, zb, Post- auto
Schreinerei (nur Möbel)	Metall- und Stahl- bau	Uhren, Schmuck	Versicherungen	Outventure
Innendekoration	Holzbau (nur Schreinerei)	Drogerie	Treuhand	Touristische Anbieter
Küchenbau	Bootsbau	Antikschreinerei	Übersetzungen	Skischulen
Electric Design	Elektrogeschäfte	Gartenbau	Holding AG	Transport Luftseilbahnen
Käserei	Fensterbau	Autogaragen Autospritzwerke	Reinigungsunter- nehmen	Taxi
Flugzeugwerke		Landmaschinen		

Die Teilnehmerquote beträgt 58 Prozent. Die Befragung wurde am 11. Dezember 2024 gestartet. Feldende war am 17. Januar 2025. Die Umfrage wurde durch das Marktforschungsinstitut management tools ag, Dorfstrasse 53, Beckenried, im Auftrag der Volkswirtschaftsdirektion durchgeführt.

Für Datenauszüge aus der Umfrage und sonstige Fragen wenden Sie sich bitte an die Volkswirtschaftsdirektion.

Stans, 12. Februar 2025

VOLKSWIRTSCHAFTSDIREKTION